



■ Ergotherapie allgemein

Petra Schuhler, Marco Flatau

Pathologischer PC-/Internet-Gebrauch Versunken und verloren in virtuellen Welten

Der Beitrag informiert über die klinische Arbeit mit stationären Patienten, die unter einem pathologischen PC- und Internet-Gebrauch leiden. Dargestellt werden das Krankheitsmodell und der diagnostische und therapeutische Ansatz in einem multidisziplinären Behandlungsteam. In die Therapie werden ergotherapeutische Methoden integriert. **S. 4**

Hubert Brehm

Prozessoptimierung und Wirksamkeit eines ergotherapeutischen Qualitätsmanagements

In einer Einrichtung zur beruflichen Rehabilitation für psychisch kranke Menschen wurde ein ergotherapeutisches Qualitätsmanagement eingerichtet. Der Autor beschreibt vor dem Hintergrund des Qualitätsmanagements unterschiedliche Arbeitsinhalte und Arbeitsprozesse, die hinsichtlich ihrer Optimierung und Wirksamkeit ausgewertet werden. **S. 12**

Andrea & Filip Caby

Psychotherapeutische Kniffe für den ergotherapeutischen Alltag

Die Autoren stellen verschiedene Interventionen aus dem psychotherapeutischen Setting vor, die dazu beitragen können, die Motivation von Patienten in der Ergotherapie zu erhöhen, die Mitarbeit zu verbessern und Therapieerfolge nachhaltiger zu verankern. Dabei gehen sie von ihren Erfahrungen aus der systemisch-lösungsorientierten Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus. **S. 18**

■ Geriatrie

Nadja Nowotzin

Gemeinsam aktiv für Demenzkranke

Demenzkranken Menschen sind für eine aktive Teilhabe am Leben oft auf Hilfestellungen anderer Personen angewiesen. Sie haben aufgrund der demenziellen Abbauprozesse Probleme in der Alltagsbewältigung und neigen zur Passivität. Um die Fähigkeiten möglichst lange zu erhalten, müssen Ergotherapeuten, Pflegekräfte und Angehörige gemeinsam für den Erkrankten aktiv werden. Hier stellt sich die Frage:

Welche Angebote sind sinnvoll und wie lassen sie sich in den Alltag integrieren? **S. 25**

■ Pädiatrie

Manon Condori

Das AKO-Training zur Förderung von Aufmerksamkeit und Konzentration

Aufmerksam? Konzentriert? – Okay! Im AKO-Training lernen Kinder und Jugendliche auf der Basis von Sensorischer Integration und verhaltenspädagogischen Strukturen, ihre Aufmerksamkeit bewusst zu lenken. Durch die besondere Beachtung sensomotorischer Wahrnehmungsmodalitäten entwickeln die Trainingsteilnehmer ein Bewusstsein für das eigene Aktivitätsniveau, das zur besseren Selbststeuerung genutzt werden kann. **S. 32**

■ Neurologie

S. Hagmann, A. Greisberger, U. Prem, A. Dieplinger-Falchetto

Bewusstes Bewegungslernen

Fünf Lernschritte im therapeutischen Prozess

Beim Bewussten Bewegungslernen stehen die kognitiven Aspekte des Bewegens im Vordergrund. Sie werden in den fünf Lernschritten Wahrnehmen, Erkennen, Planen, Ansteuern und Feedback erarbeitet. Die Lernschritte werden vorwiegend im Dialog angeleitet und in tatsächliches Bewegung umgesetzt. **S. 40**

■ Orthopädie

Salome Reiter

Die Zufriedenheit von orthopädischen Klienten in der Ergotherapie

Im Rahmen einer Diplomarbeit wurde eine Befragung von orthopädischen Klienten durchgeführt, die nach den Konzepten der Spiraldynamik und des Bewussten Bewegungslernens behandelt wurden. Erfasst wurden die subjektive Einschätzung des Therapieergebnisses und die Zufriedenheit mit der ergotherapeutischen Behandlung. Der Artikel stellt das Untersuchungsdesign und die -ergebnisse vor. **S. 45**

■ Termine/Fortbildungen **S. 52**

■ Vorschau/Impressum **S. 58**